

SCHULSPRECHER GESUCHT

Die Schülerschaft unserer GSH sucht ein Schulsprecherteam für die kommenden zwei Jahre. Es muss sowohl aus Mittel- als auch aus Oberstufenschülern bestehen. Der jetzige Jahrgang 13 ist aufgrund der neuen Zweijahresregelung leider in diesem Jahr ausgeschlossen.

Schulsprecher sind die obersten Vertreter aller Schüler und haben den Vorsitz der Schülervertretung einer Schule. Zu den Aufgaben der Schülersprecher gehören die Vertretung der Interessen der Schülerschaft in unterschiedlichen schulischen Gremien wie beispielsweise der Schulkonferenz, die Organisation der Schülervertretung sowie das Vermitteln zwischen Schülern, Lehrern und Eltern.

Solltet ihr Interesse oder Fragen haben, meldet euch bitte schnellstmöglich bei euren Tutoren oder bei den Verbindungslehrern Frau Eustermann und Herr Marien.



ICH WOLLT' ICH WÄR' UNTER DEM MEER ...

Meer ist vielleicht ein wenig übertrieben, aber unsere GSH-Aquarium-Gruppe braucht dringend Unterstützung und da ist uns jedes Mittel recht. Wer hat Lust, Ronja Lüdemann, Jan Markmann und Kollege Herr Olbinsky beim Gestalten, Pflegen unseres Aquariums im B-Gebäude zu helfen und sich dabei mit Pflanzen, Fischen und Wasserkunde zu beschäftigen? Es sind keine Vorkenntnisse nötig – eine natürliche Zuverlässigkeit wäre allerdings schon wichtig.

Meldet euch einfach per Mail an gsh-info@goethe-schule-harburg.de und wir stellen schnell einen Kontakt her.



+GSH-TERMINE+++GSH-TERMINE+

14.9. Jahrgangskonferenzen 5-10,
14:15-16:30 Uhr
16.9. Kermit 7, 8-11:30 Uhr
16./17.9. Sportfortbildung Malente
20.9. Elternabende Jg. 6 und 11
21.9. Elternabend Jg. 12
22.9. Elternabende Jg. 7 und 8



+GSH-TERMINE+++GSH-TERMINE+

23.9. Fortbildung Erste Hilfe
26.9.-14.10. Praktikum Jg. 9
29.9. Elternabende Jg. 9 und 10
3.10. Tag der Deutschen Einheit
5.10. Kermit 5
6.10. Elternvollversammlung, 19 Uhr
10.-14.10. Projektwoche



SEID DABEI UND SINGT MIT!

Am 23.9. treffen wir uns um 18 Uhr in der GSH-Aula, proben ein Medley aus Mozarts „Zauberflöte“ ein und fügen es um 19:30 Uhr am Jungfernstieg zu einem großen Ganzen zusammen. Um 20:45 Uhr gibt's dann die Open-Air-Übertragung des Meisterwerks aus der Staatsoper.

ZEHN FRAGEN AN ...

Frau Velte (Vel), Lehrerin mit den Unterrichtsfächern Chemie und Gesellschaft

1. Was macht einen guten Lehrer aus?

Ein guter Lehrer sollte vielfältig, individuell, flexibel sein und immer ein offenes Ohr für andere haben.

2. Welche Eigenschaften schätzen Sie an einem Schüler?

Ich schätze an Schülerinnen und Schülern, dass sie diszipliniert, pünktlich und ordentlich sind.

3. Waren Sie selbst so ein Schüler?

Am besten sollte zu dieser Frage meine Lehrerschaft befragt werden, aber ich denke schon.

4. Welches Lieblingsfach hatten Sie damals?

Meine damaligen Lieblingsfächer waren hauptsächlich die Naturwissenschaften wie Mathematik, Biologie, Chemie ...

5. Was machen Sie als erstes, wenn Sie von der Schule nach Hause kommen?

Zuerst schlüpfte ich in meine bequemen, locker legeren Kleidungsstücke und schalte für eine kurze Zeit von allem ab.

6. Welchen Beruf würden Sie gern ausüben, wenn Sie nicht Lehrer wären?

Koch oder Konditor, da ich backen und kochen über alles liebe.

7. Stellen wir uns vor, Sie stranden mit einer Schülergruppe auf einer einsamen Insel. Welche drei Dinge würden Sie dabeihaben wollen?



In diesem Fall heißt es einfach nur entspannen mit einer Liege, einem Sonnenschirm und kühlen Getränken.

8. Was ist die tollste Erfindung der Geschichte?
Brot und Wein sind die tollste Erfindung der Geschichte. Genieße sie!

9. Angenommen, Sie gewinnen zehn Millionen Euro. Was machen Sie mit dem Geld?
Sicher anlegen.

10. Welchen Ihrer Freunde „beneiden“ Sie, und weshalb?

Eine meiner besten Freundinnen, da sie immer auf Tour ist und niemals müde wird ...



SPÄTSOMMER NOCH SCHÖNER MIT GSH-TISCHBÄNKEN

Bei so einem herrlichen Spätsommer kann man gemütlich zusammensitzen und trägt die Tischbänke einfach gemeinsam in die Sonne oder in den etwas kühleren Schatten. Tischbänke? Was ist das denn, bitte?

In der Tat findet man diese Kombination aus Bank und Tisch unter verschiedenen Namen im Internet, allerdings ist keine so wie unsere! Hannes Krause baut mit seiner 10. Klasse im Arbeitslehreunterricht diese tollen Sitzgelegenheiten. Wer gern so eine Klasse Kombination haben möchte, wie sie auch auf dem Dorfplatz stehen (siehe Foto), meldet sich bitte per E-Mail direkt bei hannes.krause@goethe-schule-harburg.de. In dem Preis von fairen 120 Euro sind die Materialkosten sowie eine Spende für den Schulverein enthalten.

ZEHN FRAGEN AN ...

Herrn Stahl (Sta), Lehrer mit den Unterrichtsfächern Englisch, Geschichte und PGW

1. Was macht einen guten Lehrer aus?

Menschlichkeit, Geduld und Klarheit. Übrigens sollte man sich auch nicht immer so ernst nehmen. Schüler wie Lehrer.

2. Welche Eigenschaften schätzen Sie an einem Schüler?

Ein offenes Wesen und Humor. Alles Weitere kommt dann schon ...

3. Waren Sie selbst so ein Schüler?

Ja, ich denke schon.

4. Welches Lieblingsfach hatten Sie damals?

Englisch, Geschichte, Physik und Informatik.

5. Was machen Sie als erstes, wenn Sie von der Schule nach Hause kommen?

Bei schönem Wetter: Ich gehe als erstes in meinen Garten. Dort warten entspannende Tätigkeiten auf mich, wie z.B. Rasen mähen, buddeln oder in der Hängematte liegen. Falls schlechtes Wetter: Schlagzeug spielen oder am PC arbeiten.

6. Welchen Beruf würden Sie gern ausüben, wenn Sie nicht Lehrer wären?

Ich würde gerne bei Airbus Flugzeuge zusammenbasteln. Ob die Dinger dann auch fliegen, weiß ich nicht. Aber ich hätte Spaß.

7. Stellen wir uns vor, Sie stranden mit einer Schülergruppe auf einer einsamen Insel. Welche drei Dinge würden Sie dabeihaben wollen?



Speere, Feuerzeug und Gewürze. Die Schüler würden mir dann das Essen jagen und zubereiten, während ich am Strand liege.

8. Was ist die tollste Erfindung der Geschichte?

Die Erfindung der Schrift. Die zweitbeste Erfindung ist die Nvidia GeForce GTX 1080. (Eine Grafikkarte für den Computer. Anmerk. der Redaktion)

9. Angenommen, Sie gewinnen zehn Millionen Euro. Was machen Sie mit dem Geld?

Mit so viel Geld würde ich eine Stiftung gründen, die sich im Bildungsbereich engagiert. Ich würde mir außerdem einen Aston Martin DB9 kaufen.

10. Welchen Ihrer Freunde „beneiden“ Sie, und weshalb?

Ich habe einen Freund, der bei Airbus arbeitet. Den beneide ich tatsächlich ein wenig ...

JETZT HABEN BEIDE EINEN VOGEL

Der Old Fellow Club (OFC) konnte sich einfach nicht entscheiden und hat zum ersten Mal zwei Buchfinken



gleichzeitig vergeben! Ex-Schulleiter Klaus Fink und Buchfink-Künstlerin Frau Stobbe (ehemalige Elternratsvorsitzende) zeichneten gleich zwei „pädagogische Großperformer“ aus: Herrn von Leitner (Foto) für seine Förderplanung und Herrn Marien für seine Sportveranstaltung „Showtime“. Und das Ganze absolut verdient und zum richtigen Zeitpunkt. Hut ab und herzlichen Dank an den OFC für diese richtige Entscheidung!

ZEHN FRAGEN AN ...

Frau Repczuk (Rep), Lehrerin mit den Unterrichtsfächern Mathematik und Physik



1. Was macht einen guten Lehrer aus?

Es gibt viele Eigenschaften, die einem guten Lehrer zugewiesen werden können: Geduld, Interesse, Respekt, Offenheit sollte jeder Mensch seinem Gegenüber entgegenbringen können, auch die Schüler ihren Lehrern. Davon mal abgesehen ist meines Erachtens vor allem die Bemühung um Gerechtigkeit sehr wichtig.

2. Welche Eigenschaften schätzen Sie an einem Schüler?

Die bereits erwähnten Eigenschaften, aber was einen Schüler zur wahren Freude macht, ist das eigene Engagement, das nicht nur einen Einfluss auf die Note am Ende hat, sondern auch den Unterricht befruchtet.

3. Waren Sie selbst so ein Schüler?

Nicht immer, aber ich habe mich darum bemüht.

4. Welches Lieblingsfach hatten Sie damals?

Mathematik, Physik, Latein, Französisch.

5. Was machen Sie als erstes, wenn Sie von der Schule nach Hause kommen?

Schuhe ausziehen.

6. Welchen Beruf würden Sie gern ausüben, wenn Sie nicht Lehrer wären?

Übersetzer oder Sänger.

7. Stellen wir uns vor, Sie stranden mit einer Schülergruppe auf einer einsamen Insel. Welche drei Dinge würden Sie dabei haben wollen?

Verpflegung, Zelte, Instrumente/Teleskope (die Lichtverschmutzung auf so einer Insel ist bestimmt sehr gering).

8. Was ist die tollste Erfindung der Geschichte?

Mal von den pragmatischen Dingen wie beispielsweise sanitäre Anlagen abgesehen, Musikinstrumente jeglicher Art, vielleicht auch Teleskope oder optische Gitter.

9. Angenommen, Sie gewinnen zehn Millionen Euro. Was machen Sie mit dem Geld?

Ein Haus mit Grundstück auf dem Land kaufen und da eine Sternwarte draufsetzen.

10. Welchen Ihrer Freunde „beneiden“ Sie, und weshalb?

Es gibt natürlich Eigenschaften, die ich schätze, aber ich sehe den Sinn nicht, jemanden um etwas zu beneiden, sei es greifbar oder nicht. Letztendlich kenne ich nur mich selbst wirklich und, jemanden um etwas zu beneiden, führt nur dazu, dass ich meine eigene Lebensqualität herabsetze, weil ich die Zeit, die ich zur Arbeit an mir selbst verwenden könnte, damit verschwende, zu ersehnen, was ich nicht habe. Sich ein Beispiel an jemandem zu nehmen, ist selbstverständlich etwas Anderes.

DOUBLE-GEWINNER IN EIGENREGIE

Gefühlt ist es eine Ewigkeit her, aber die Nachricht passt gerade zu den herrlich spätsommerlichen Temperaturen: das Fußballturnier der 8. Klassen (jetzt Jahrgang 9). Bei strahlendem Sonnenschein wurde in zwei Gruppenphasen (reine Jungenteams in der einen, Mixedmannschaften in der anderen) um den „wichtigen“ Fußballmeistertitel der GSH gekickt. Bei spannenden Spielen und entspannender Stimmung setzte sich der



unter der Hand gehandelte Favorit durch — beide Jungenmannschaften der 8Mab (jetzt 9Mab) von Frau Tusch und Herrn Honisch. Die Schüler hatten beide Teams schlagfertig und ohne Lehrerunterstützung zusammengestellt. Dritte bei den Jungs wurde die AS. In der Mixed-Kategorie gewann die Science-Klasse hochverdient vor der Maa und AS.

Herzlichen Dank an Herrn M. Schmidt (jetzt Ziegler) und Helfer für die geölte Organisation!